Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 283. Donnerstag, den 3. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. December 1846.

Herr Kaufmann Zschoche aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Graf von Keyserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Bartels aus Bremen, Dickmann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Factor Louis Eietzenberg aus Saalfeld, die Herren Gutsbesitzer H. Hanke aus Konken, A. Müller aus Altmark, Herr Kaufmann und Gastwirth Th. Engelmann aus Kölpin, die Herren Kaufleute C. Jantzen und H. Sepp aus Tiegenhoff, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gnad aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Fähndrich aus Reitzkow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landgerichtsrath Saudert nebst Frau aus Neustadt, Herr Kaufmann S. Borchardt aus Pr. Stargardt, Herr Hofbesitzer Reikowski und Madame Neumann aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 10. bis einschließlich den 16. November d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 2. December 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die Frau Agathe Caro geborne Esau hat nach ihrer erfolgten Großjährigkeits-Erklärung und Aufhebung der gerichtlichen Vormundschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schönfärber Wilhelm Caro, in der gerichtlichen Verhandlung d. d. El-

bing den 31. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches, nachdem die Eheleute von Kerbshorst hieher verzogen sind, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 13 November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Die Ehefrau des Wachtbüdners Johann Witt aus Damerau: Regine Elisabeth geb. Scharping, ist auf ihren Antrag zur Absonderung der Güter, gemäß § 392. Tit. 1. Th. II. A. L.-R., verstattet worden; was hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 26. November 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die bei dem Ausbau der St. Elisabeth-Kirche als unbrauchbar für diesen Bau sich ergebenen Gegenstände, bestehend in circa 50 Ctr. Blei, 7 Ctr. Eisen, 20 mille Dachsteine, sogenannte Mönche und Nonnen, sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es wird hierzu ein Termin auf den 7. k. M. Vormittags 10 Uhr auf der Baustelle anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 30. November 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Das Holzwerk, der eiserne Beschlag und drei metallene Zapfenlager der alten Schleusenthore, sowie eine Parthie alte, aus dem Hafenkanal gezogene Grundpfähle, soll am 8. December, Vorm. 10 Uhr, auf der Westerplate neben der Hafenschleuse, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neufahrwasser, den 1. December 1846.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

6. In dem am 9. December c., Vormittags 11 Uhr, im Landschaftshause hieselbst angesetzten Termine soll die Lieferung der Oekonomie-Bedürfnisse des Instituts zu Jenkau im Jahre 1847

an Mehl, Grütze, Brot, Erbsen, Kartoffeln, Butter, Fleisch, Speck,

dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die nähern Bedingungen sind beim Landschafts-Director v. Gralath und Admiralitäts-Director v. Groddeck einzusehen.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Todesfälle.

7. Den 29. v. Mts starb nach 14-tägigem Krankenlager, am Unterleibs-Typhus, der Königl. Seconde-Lieutenant der 1sten Ingenieur-Inspection, Herr Eduard Brockmeyer, in einem Alter von 24 Jahren 5 Monaten.

Wir betrauern in ihm den Verlust eines sehr achtbaren Officiers und geliebten Kameraden, dessen Andenken uns stets theuer sein wird.

Danzig, den 1. December 1846.

Die Ingenieur-Officiere hiesiger Garnison.

8. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete zu Helsingör, den 23. November, mein geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Schiffs-Capitain

Mathias Böhrendt

im noch nicht vollendeten 37sten Lebensjahre, an den Folgen eines unglücklichen Falles auf dem Schiffe. Solches zeigt statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, an

die hinterbliebene Wittwe
nebst 3 unmündigen Kindern.

9. Den heute Nachmittag 3 Uhr erfolgten Tod ihrer geliebten Tante und Großtante der verwitt. Bernsteindrehermeister Dorothea Hildebrandt geb. Schorr im 85sten Lebensjahre zeigen hiemit tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 1. December 1846.

Literarische Anzeigen.

10. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, ist vorräthig:

Die Theilung Polens

und

Geschichte der österreichischen Herrschaft in Galizien.

Von

Dr. A. J. Groß-Hoffinger.

Dresden. Verlag der Arnoldischen Buchhandlung.

8. broch. 2 Thlr. 15 Ngr.

11. In der Stuhr'schen Buchhandl. in Berlin ist erschienen und zu beziehen durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.:

Ueber Fortschritt und Bewegung

im Christenthum, mit Beziehung auf die Landes-Synode zu Berlin, im Juni 1846.

Von August Nordmeyer. Preis 3 Sgr.

12. **Carl Otto (Reventlow)s Werke:** Wörterbuch d. Mnemotechnik 2 rtl. 20 sgr., Leitfaden dafür 24 Sgr., sind vorräthig bei

B. Kabus, Langgasse 407.

Anzeigen.

13. Ein bis zwei geübte Hammerschmiede mit guten Zeugnissen versehen, finden sofort ein vortheilhaftes Engagement. Zu melden Breitgasse No. 1160.

(1)

14. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, den 3. December. (Abonn. susp.) Zweite } Vorstellung
Freitag, den 4. December. desgl. Dritte }

der akademischen Künstlergesellschaft des Herrn Quirin Müller.

Da die erste dieser Vorstellungen eine so außerordentliche Sensation erregte und der Wunsch nach Wiederholungen derselben sich auf vielfache Weise geäußert, so habe ich mich mit Herrn Q. Müller noch für einen längern Cyclus geeinigt. Für diejenigen, welche ihre Plätze zu allen Darstellungen zu behalten wünschen, sei bemerkt, daß an jedem Abende neue Bilder und Gruppirungen stattfinden und nur ausnahmsweise einzelne Gruppen, die eine besondere Theilnahme erregt, wiederholt dargestellt werden.

F. Genée.

15. **Gewerbebörse.**

Heute, Donnerstag den 3. December, Vortrag des Herrn Steimmig sen., dann freie Discussion über früher besprochene Gegenstände.

16. **Leihbibliothek.**

Das 12te Suplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer,

Frauengasse 831.

17. Wer gesonnen ist ein Kind in Pflege zu geb. d. meld. s. Jungferg. 747.

18. Am 29. v. M. ist auf dem Wege vom Schnüffelmarkt nach Langgarten ein wollenes, schwarzbuntes, gehäkeltes Umschlagetuch verloren gegangen; der Finder erhält Heil. Geistgasse No. 782. eine angemessene Belohnung.

19. **Danksagung.**

Bei dem in der Nacht zum 1. December in meinem Grundstücke Langgarten No. 246. entstandenen Brandfeuer, ist mir von Einem Hochlöblichen Feuer-Lösch-Verein, von den geehrten Mitgliedern des Wohllöblichen Rettungs-Vereins, so wie insbesondere von meinen sehr geschätzten Langgarter Mitbürgern thätige Hülfe und rege Theilnahme, bei der mir drohenden Gefahr erwiesen worden, weshalb ich mich gedrungen fühle, denselben hiemit meinen innigsten und herzlichsten Dank abzustatten.

Der Gastwirth J. C. Thiel.

20. Von den beliebten **Damentäschchen** u. **Schultaschen** für Mädchen, von Zeug, in den neuesten Mustern, erhielten und empfehlen in großer Auswahl Meding & Seemann, 1sten Damm 1128.

NB. Auch werden Bestellungen, zum Anfertigen obiger Gegenstände, selbst wenn das Zeug dazu geliefert wird, angenommen und auf's Beste und Billigste besorgt.

21. Es wünscht e. Mädch. d. Tag f. 1½ sgr. zu nähen; z. erf. i. d. Tischlerg. 602.

22. Mittwoch, den 9. December,
Konzert und Tanz im freundschaftlichen Vereine. Anfang 6½ Uhr.
Der Vorstand.

23. Während der Abwesenheit unseres Tönniges wird Herr George Marett, wie früher, unsere Firma per procura zeichnen. G. Tönniges & Co.
Danzig, den 2. December 1846.

24. Eine anständige Demoiselle kann sogleich in meinem Ladengeschäft eine Anstellung erhalten. J. Könenkamp, Langgasse 520.

25. **Französische Glacee-Handschuhe**
in schönster Auswahl für Herren u. Damen habe ich im Preise bedeutend ermäßigt
J. Könenkamp, Langgasse 520.

26. Das auf der **Pfefferstadt** 137. belegene Grundstück, welches mit einem Hofplatz u. Einfahrt versehen, sich auch zu jedem Betriebe eignet, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

27. 400 rtl. sollen mit einem kleinen Verlust cedirt werden. Näheres Poggenpfuhl No. 392.

28. Mein hieselbst in der Klosterstraße ohnweit des Markts belegenes Grundstück nebst den dazu gehörigen Ländereien, bin ich willens sofort zu verpachten. In dem Grundstücke wird bisher mit dem besten Erfolge die Bäckerei betrieben, welche ich in Folge des am 16. d. M. erfolgten plötzlichen Todes meines Ehegatten aufzugeben gesonnen bin. Pachtliebhaber bitte ich, sich persönlich oder in frankirten Briefen bei mir zu melden. Verwittwete Jammermann.
Neustadt in Westpreußen, den 30. November 1846.

29. Ein ord. bekleideter Mensch wünscht ein Unterkommen als Hausknecht oder bei einem Paar Pferde geg. bill. Lohn. Zu erfragen Heil. Geistgasse 795. parterre.

30. Heute Ab. frisch gekochten Lachs und Entenbraten am Frauenth. in d. 2 Fl.

31. 3600 rtl. werden auf 5 Grundstücke, welche im baulichen Zustande sind und gegenwärtig 506 rtl. Miethe bringen, zur ersten Stelle gesucht. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter den Buchstaben J. P. P.

32. Bestellungen auf Klobenholz, büchen a 7½ rtl., eichen u. birken a 6 rtl pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei
E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

33. Gestern Abend ging eine goldene Brosche verloren, in der Mitte mit fünf weißen Perlen und zwischen denselben mit rothen Steinen besetzt. Derselbe, der sie findet, kann sich im Comtoir bei Herrn Polentz, Breitegasse No. 1121., melden u. bekommt einen Thaler für seine Ehrlichkeit. G. J. Sternfeldt,
Danzig, den 1. December 1846. aus Lauenburg.

34. Ein großer, brauner und stellweise weiß getiegerter Hühnerhund hat sich am 30. v. M., Abends, verlaufen. Wer denselben Holzmarkt No. 80., zwei Treppen hoch, abliefert, erhält eine angemessene Belohnung; ausserdem wird ein Jeder vor dem Ankaufe dieses Hundes gewarnt.

35. Gesänge aus Euryanthe: „Fröhliche Klänge, Tänze, Gesänge“ st. 15 sgr. f. 5 sgr., „Dem Frieden Heil!“ st. 7½ sgr. f. 2½ sgr., „Der Mai bringt frische Rosen“ st. 7½ sgr. f. 2½ sgr., „Hin nimm die Liebe mein“ st. 10 sgr. f 4 sgr., „Die Thale dampfen, die Höhen glühen“ st. 7½ sgr. f. 2½ sgr. vorräthig in der Antiq.-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

36. **Gestohlen!**

Gestern, am 2. Decembet, in den Mittagsstunden, ist ein Rock von dunkelgrüner Farbe und ein dunkelbrauner, fein gestreifter, ganz neuer Paletot mit Sammetkragen und seid. Futter gestohlen worden. Wer diese Sachen wiederbringt oder den Thäter angeben kann, erhält 2 rtl. Belohnung Pfefferstadt 260., 1 T. h.

37. Eine Frau mit guten Zeugnissen versehen, die auch zu kochen versteht, sucht ein Unterkommen als Aufwärterin, und ist zu erfragen Poggenphul 253.

38. A. echt Brück. bill. Torf w. Bestell. angen. Langenm. 490. bei Hrn. Mützel.

Vermiethungen.

39. Mattenbuden No. 260. ist eine Stube nach vorne z. verm. u. sogl. z. bez.

40. Zwirng. 1155. ist 1 fr. St. m. M. u. Bett., Klav. u. Guit. a. 1 Dame z. v.

41. Hundegasse No. 291. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

42. Hl.Geistg 1009. Sonnens., f.meubl.Z.gut v.Heitz.u.Zub.. Wohn-u.Weink.z.Gesch.z.v.

43. Durch Abreise des Herrn Baron v. Eichendorff, steht das Haus Sandgruben-Ecke am Getreidemarkt No. 466, bestehend in 8 Zimmern nebst Küche und allen Bequemlichkeiten, von Ostern ab zu vermiethen.

44. Poggenpfuhl No. 380. sind 4 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Boden, Keller u. Seitenst., im Ganz. auch geth. zu verm., wenn auch gleich z. bez. Näh. daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. **Stearin Brillant-Kerzen** empfehlen billigst
H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

46 Ein guter schwarzer Bärenpelz ist zu verkaufen Fischmarkt 1603.

47. Mit der letzten Ladung ächt brückschen Torf hier angekommen empfehle ich denselben meinen geehrten Kunden, zu möglichst billigen Preisen. Die Schuite ist wie früher am Kalkorts anzutreffen. J. G. Döbrick, aus Brück.

48. Eine Parthie Filzschuhe in verschiedenen Farben, gefüttert und ungefüttert, mit auch ohne Sohlen verkauft sehr billig, F. E. Günther, Langgasse No. 59.

49. **Beachtungswerth für die Herren Schuhmacher.**

Langgasse 519. werden schwarze baumw. und halbseidene Schubänder zu Fabrikpreisen verkauft.

50. **Damen- u. Taschenkalender, so wie alle übrigen Sorten Kalender pro 1847 sind vorräthig bei W. F. Burau, Langgasse No. 404.**

51. Ein recht dauerhaft gearbeitetes Schlafsopha und ein birken polirtes Sopha, beide mit Springfedern, stehen für einen billigen Preis zum Verkauf Breitgasse No. 1133.

52. Vigogne-, woll. u. baumwoll. Unterbeinkleider, Jacken, Strümpfe und Sokken, engl. woll. Handschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

53. Frauengasse 898. ist eine neue birkene Kommode billig zu verkaufen.

54. So eben empfing ich aufs Neue in großer Auswahl wollene und seidene, coul. und schwarze Mantelfranzen und empfehle selbige aufs billigste. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

55. Feine französische Stickereien worunter sich besonders kleine Kragen und Damen Chemisets auszeichnen, erhielt ich in reichhaltiger Auswahl und verkaufe solche zu wirklich billigen Preisen E. Fischel.

56. Ankerschmiedegasse No. 183. sind schöne geröstete Neunaugen billig zu hab.

57. Heil. Geistgasse No. 924. ist ein Schreibesekretair zu verkaufen.

58. Schwarze ital. Taffette zu Kleidern in allen Breiten empfing bei ganz vorzüglicher Qualität zu ausserordentlich billigen Preisen.
A Weinlig, Langgasse 408.

59. Frische holländ. u. schottische Heeringe in $\frac{1}{16}$ billigst bei
H. O. Gültz & Co., Hundegasse 274.

60. Rothrindige Edamer-Käse empfing in frischer Waare und empfehle dieselben, sowie fetten Schweitzer-, u. Kräuter- Parmesan-Käse billigst
Bernhard Braune.

61. Alten Varinas, Portorico, div. Sorten holländ. und andere Rauchtabacke, ächten Nessing, Schutten &c., so wie abgelagerte Havanna-, Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

62. Castor-Knabenhüte empfing
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

63. ☞ Ganz trockenes Schwartenholz wird räumungshalber, der Faden zu 1 rtl. 15 sg., verkauft, wie auch geräuchferter Torf, Lastadie No. 462.

64. Hass. und Sächs. Blaue empfehle ich bei Abnahme von grösseren Quantitäten zu sehr billigen Preisen, so wie Natrum carb. oder cristall. Soda, welche jetzt auch zur Wäsche häufig Anwendung findet.
Bernhard Braune.

Edictal-Citationen.

65. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Isidor und Julius

Vallentin und der unter der Firma „Gebrüder Vallentin" hier bestandenen Handlung durch die Verfügung vom 31. Juli c., der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Elbing, den 25. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

66. Auf den Antrag des Hausdieners Louis Gottlieb Westphal, welcher mittelst notarialischen Kontrakts vom 25. Juli d. J. von dem Sattlermeister Friedrich Wilhelm Ludwig und dessen Ehefrau Pauline Henriette geb. Bielfeld die auf Neugarten am alten Weinberge gelegenen, in einem Privat-Erbbuche Fol. 13. A., 14. A., u. 15. A. verzeichneten Grundstücke gekauft und übergeben erhalten hat, werden alle unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten der bezeichneten Grundstücke aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 3. (dritten) März f., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau im hiesigen Stadtgerichtshause angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 13. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.